



Hinweise zum Transport und Versand von lebenden Fischen:

Fische sollten vor dem Transport mindestens 24 Stunden nicht gefüttert werden. Das Transportwasser darf auf keinen Fall Pflanzen, Futter oder tote Fische enthalten.

Der Transport von lebenden Fischen in **festen Plastiktüten** ist empfehlenswert, hierbei sollten die Tüten etwa zu **einem Drittel mit Wasser und zu zwei Dritteln mit Luft** oder Sauerstoff gefüllt und mit Gummiringen oder Kabelbindern dicht verschlossen werden. Die Tüten dürfen nicht mit dem Mund aufgeblasen werden, da die Atemluft zu viel Kohlenstoffdioxid enthält.

Während des Transports sollten die Tüten liegend in entsprechenden **Umverpackungen** (z.B. feste Kartonage oder Styropor) transportiert werden. Auf diese Weise soll eine Beschädigung der Tüten und zu starke Temperaturänderungen für die Fische vermieden werden. Außerdem vermindert ein Transport im Dunkeln die Stresseinwirkung des Transports auf die Fische. Beim Transport von Warmwasserfischen ist bei kalten Außentemperaturen ein „Heatpack“ zur Aufrechterhaltung der Wassertemperatur empfehlenswert. Wasserproben sollten stets separat von den Fischen transportiert werden (siehe unten).

Der Transport sollte **auf dem schnellsten Weg** zur Abteilung Fischkrankheiten und Fischhaltung erfolgen. Stellen Sie sicher, dass Fischsendungen zugestellt werden können und nicht am Wochenende in der Spedition stehen!

Hinweise zum Probenversand (tote Fische, Organe, Tupfer o.ä.):

Der Versand von Proben für bakteriologische Untersuchungen sollte als **Tupfer in Transportmedium** und **Wasserproben ohne Lufteinschluss** in sauberen Gefäßen (Schraubglas oder Flasche) erfolgen. Idealerweise sind alle Proben für bakteriologische Untersuchungen als **gekühltes Expresspaket** zu versenden.

Alle Einsendungen sollten im Vorfeld telefonisch angekündigt werden und an einem Werktag (Mo.- Fr.) bei uns eintreffen.

Die Versandbedingungen von anderen Proben können telefonisch angefragt werden.